für ein hamburg mit vielen kulturen

Ihre Chance: Packen Sie es an!

Die Freie und Hansestadt Hamburg fördert Chancengleichheit und Vielfalt. Bei diesem Beruf sind Frauen unterrepräsentiert. Wir fordern Frauen daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Zudem möchten wir, dass sich die kulturelle Vielfalt, die für unsere Stadt kennzeichnend ist, auch in der Justizbehörde wiederfindet. Gerade im Umgang mit Bürger*innen, die aus anderen Ländern kommen, sind Mehrsprachigkeit und Erfahrung aus anderen Kulturkreisen von Vorteil. Wenn Sie zur großen Bevölkerungsgruppe der Menschen mit Migrationshintergrund gehören, ermutigen wir Sie besonders, sich bei uns zu bewerben.

You are welcome!

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerber*innen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen:

- aussagefähiges Bewerbungsschreiben mit einer kurzen Darstellung, warum Sie diesen Beruf erlernen möchten
- tabellarischer Lebenslauf zum beruflichen Werdegang
- Schulabschlusszeugnis
- ggf. Abschluss- bzw. Arbeitszeugnisse einer vorherigen Berufsausbildung
- Nachweise über Qualifizierungen oder Fortbildungen
- ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung (Kopie des Schwerbehindertenausweises)

Mehr Infos unter:
http://www.hamburg.de/ausbildung-justiz

Justizbehörde Hamburg
Personalreferat
Drehbahn 36
20354 Hamburg

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie gern an:
Barbara Frey, Telefon 040 42843-1612

Stand: 06/18

Hamburg

RECHT abwechslungsreich
Ausbildung in der Hamburger Justiz

Ausbildung
JUSTIZWACHTMEISTER*IN

Hamburg

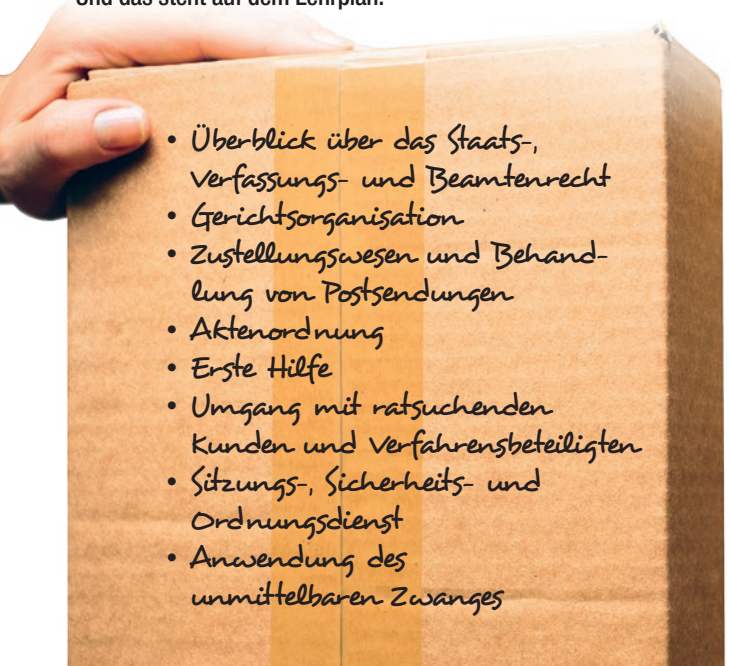
Ihre Ausbildung: Kurz und wichtig

Sie sind engagiert, zuverlässig und tatkräftig?
Dann bieten wir Ihnen eine
Ausbildung für den Beruf Justizwachtmeister*in
(Dauer: sechs Monate, Beginn: in der Regel am 1. Oktober eines jeden Jahres)

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Tätigkeiten beim Amtsgericht, Landgericht, Hanseatischen Oberlandesgericht und bei der Staatsanwaltschaft. Hier sorgen Sie für einen sicheren und störungsfreien Ablauf von Verhandlungen und Sitzungen. Im Innendienst organisieren Sie u.a. den Aktenumlauf, dazu gehört auch der Transport von Aktenwagen bis 40 kg und das Heben von Versandstücken bis 20 kg. Im Außendienst transportieren Sie wichtige Schriftstücke, Geld und Wertsachen.

Der praktische Teil der Ausbildung, die Sie im Beamtenverhältnis auf Widerruf absolvieren, überwiegt: Innerhalb von fünf Monaten lernen Sie verschiedene Bereiche der Justiz kennen, z.B. die Posteingangsstelle, den Sitzungs- und Ordnungsdienst und die Einlasskontrolle des Strafjustizgebäudes. Der fachtheoretische Lehrgang umfasst zwei zweiwöchige Module. Der Unterricht findet, auch für die Auszubildenden der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Bremen, in Güstrow statt.

Und das steht auf dem Lehrplan:



Ihre Stärken: Darauf bauen wir

Sie haben einen Hauptschulabschluss, möchten sich für das Gemeinwohl engagieren und sind

- mindestens 18 Jahre alt
- lernbereit, offen und hilfsbereit
- eine souverän auftretende Persönlichkeit
- selbst nicht mit dem Gesetz in Konflikt geraten
- dazu bereit, auch Frühdienste ab 6:00 Uhr zu übernehmen

Hamburg

Ihr Verdienst: Gehalt und soziale Leistungen

Der Verdienst während der Ausbildung richtet sich nach den aktuellen Bestimmungen des Hamburgischen Besoldungsgesetzes. Während der Ausbildung erhalten Sie Anwärterbezüge (1049 Euro brutto zzgl. 6,65 Euro vermögenswirksame Leistungen, Stand 2017). Nach der Ausbildung werden Sie entsprechend der Besoldungsgruppe A 4 bezahlt – zzgl. ca. 13 Euro vermögenswirksame Leistungen. Außerdem erhalten Sie 30 Tage Urlaub im Jahr.

Mehr Infos unter:
http://www.hamburg.de/ausbildung-justiz

Ihre Perspektiven: Da geht noch was

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung haben Sie sehr gute Übernahmechancen. Bei entsprechender Eignung und nach einigen Jahren Berufserfahrung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, im Rahmen des prüfungsgebundenen Aufstieges eine Beamtenausbildung im allgemeinen Justizdienst zu absolvieren.